Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben mit Genehmigung der Militärregierung

2. Jahrgang

Düsseldorf, den 22. Mai 1948

Nummer 13

Date	Contents	Page	Datum	Inhalt	Seite
28/11/47	Law relating to Public Dances	103	28. 11. 47	Gesetz über die Veranstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten	103
16/ 4/48	Ordinance carrying-out the Law relating to Public Dances	104	16. 4. 84	Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Veranstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten	104
29/ 4/48	Law relating to the Introduction of Restricted Areas for the Safeguarding of Crops in Land North Rhine/Westphalia	106	29. 4. 48	Gesetz über die Einführung von Sperrgebieten zur Erntesicherung im Lande Nordrhein-Westfalen	106
10/ 5/48	General Information by the Chief of the Land Chancellory	106	10. 5. 48	Mitteilung des Chefs der Landeskanzlei	106

Law relating to Public Dances. Of 28 November, 1947.

Approved 28/4/1948.

Para 1

1. All Public Dances must be licensed by the Local Authorities (Gemeindebehörde).
2. Public Dances within the meaning of this Law are all dances which are not held by licensed clubs and limited to their members and invited guests, and which are not private dances.
3. Dances held by licensed clubs or private persons will need a licence if money is charged for admission.

Para 2

No one shall hold dances on licensed or other premises without a licence in accordance with Para 1.

Para 3

1. Licence for Public Dances may be granted:
 - a) To the owners of licensed premises or places of amusement, business premises or clubs.
 - b) For regular dances taking place on certain days of the week or month, or for single dances.
2. Licence is to be withheld, if
 - a) There is no proof of public demand for them.
 - b) The dances would endanger public security and order.
3. Licences can be revoked. They may be granted subject to terms and conditions.

Para 4

1. Licences for hotels and licensed premises, places of amusements, cannot be granted for longer than half a year.
2. Where a licence has been granted for regular dances, then the licence needs no licence for single dances arranged and conducted under his responsibility.

Gesetz über die Veranstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten. Vom 28. November 1947.

Genehmigung vom 28. 4. 1948.

§ 1

1. Öffentliche Tanzlustbarkeiten bedürfen der Erlaubnis der Gemeindebehörde.
2. „Öffentliche Tanzlustbarkeiten“ im Sinne dieses Gesetzes sind alle Tanzlustbarkeiten, die sich nicht ausschließlich auf den Personenkreis eines rechtsfähigen Vereins und dessen eingeführte Gäste oder auf private Veranstaltungen beschränken.
3. Tanzveranstaltungen von rechtsfähigen Vereinen und Einzelpersonen bedürfen jedoch der Erlaubnis, sofern in irgendeiner Form Entgelt erhoben wird.

§ 2

Niemand darf in seinen Wirtschafts- oder sonstigen Räumen öffentliche Tanzlustbarkeiten zulassen, für die eine Erlaubnis gemäß § 1 nicht erteilt ist.

§ 3

1. Die Erlaubnis zur Veranstaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten (Tanzerlaubnis) kann erteilt werden:
 - a) an die Inhaber von konzessionierten Gast- und Schankwirtschaften oder von Vergnügungsbetrieben, gewerbliche Unternehmungen oder an Vereine,
 - b) für regelmäßige Tanzveranstaltungen, die auf bestimmte Tage der Woche oder des Monats beschränkt werden können, oder zu einzelnen Tanzveranstaltungen.
2. Die Tanzerlaubnis ist zu versagen, wenn
 - a) ein öffentliches Bedürfnis nicht nachgewiesen ist, oder
 - b) durch nachgesuchte Tanzveranstaltungen die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet wird.
3. Die Tanzerlaubnis ist widerruflich; sie kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden.

§ 4

1. Die Erlaubnis zu regelmäßigen Tanzveranstaltungen ist nur gewerblichen Unternehmern von Gast- und Schankwirtschaften oder eines Vergnügungsbetriebes oder Vergnügungsgewerbes und nur auf die Zeit von längstens einem halben Jahr zu erteilen.
2. Ist einem gewerblichen Unternehmer die Erlaubnis zu regelmäßigen Tanzveranstaltungen erteilt, so bedarf er daneben keiner Erlaubnis für die einzelne, unter seiner Verantwortung stattfindende Tanzveranstaltung.

3. Individuals and clubs need a licence even if a dance arranged by them takes place on the premises for which a regular dance licence has been granted.

Para 5

An appeal shall lie against refusal or withdrawal of a licence within 14 days.

Para 6

1. No dances of any kind may be held on Sundays and public holidays during the hours of divine service as laid down by local authorities.

2. Dancing Licences shall not be granted for such days on which dances are forbidden.

3. The licences granted for regular public dances are not valid for the days mentioned in sub-paragraph 2.

Para 7

The Provisions of the Ordinance for the Protection of Youth of 10/6/43 (RGBl. I, p. 349) holds good for the participation of juveniles in Public Dances, with the proviso that guardianship must be proved in writing (para 9 of the Ordinance of 10/6/43).

Para 8

1. Persons arranging Public Dances shall be responsible for complying with the terms and conditions and also any other provisions of the Law and for the proper management of such functions.

2. The person responsible must exclude persons whose conduct or dress is not in accord with public decency.

Para 9

1. Any person violating any provision of this Law shall be liable to a fine not exceeding 150 RM and/or imprisonment of not more than 6 weeks.

2. If the offence includes violation of a Tax Law, then the penalty in sub-paragraph 1 above is to be awarded in addition to the tax penalty.

Para 10

The Minister for the Interior shall be authorised to issue the necessary implementing regulations to this Law.

The aforesaid Law has been passed by the Landtag North Rhine/Westphalia on 28th Nov 1947.

The Ministerpräsident
Land
North Rhine/Westphalia:
Arnold.

The Minister of Interior
Land
North Rhine/Westphalia:
Dr. Menzel.

**Ordinance
carrying-out the Law relating to Public Dances.
Of 16 April, 1948.**

Approved for publication-reference NRW/LEG/18 906/1/34
dated 10/5/1948.

In pursuance of Para 10 of the Law relating to Public Dances, the following carrying-out ordinance is issued:

Para 1

1. All applications for dancing licences within the meaning of Para 1 of the Law relating to Public Dances must be submitted to the appropriate Gemeinde Administration not less than ten days before the dance is to be held. Applications for a dancing licence within the meaning of para 4 of the law must be submitted not less than 21 days before the first dance is to be held.

2. The decision on the application for a dancing licence rests with the Gemeinde Council which may delegate its power to make decisions to a committee.

3. Einzelne Personen oder Vereine bedürfen einer Einzelerlaubnis auch dann, wenn der von ihnen veranstaltete öffentliche Tanz in den Räumen eines gewerblichen Unternehmers stattfindet, der für diese die Erlaubnis zu regelmäßigen Tanzveranstaltungen besitzt.

§ 5

Gegen die Versagung der Erlaubnis und ihren Widerruf steht dem Betroffenen innerhalb von 14 Tagen die Beschwerde offen.

§ 6

1. Tanzlustbarkeiten jeglicher Art dürfen an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen in der örtlich festgesetzten Zeit des Hauptgottesdienstes nicht abgehalten werden.

2. Die Tanzerlaubnis darf nicht für solche Tage erteilt werden, an denen öffentliche Tanzlustbarkeiten nicht stattfinden dürfen.

3. Die für regelmäßige öffentliche Tanzlustbarkeiten erteilten Erlaubnisse haben an den in Absatz 2 bezeichneten Tagen keine Gültigkeit.

§ 7

Wegen der Teilnahme Jugendlicher an öffentlichen Tanzlustbarkeiten verbleibt es bei den Bestimmungen der Verordnung zum Schutze der Jugend vom 10. Juni 1943 (RGBl. I, S. 349) mit der Maßgabe, daß die Beauftragung mit der Erziehungsgewalt (§ 9 der Verordnung vom 10. Juni 1943) schriftlich nachgewiesen werden muß.

§ 8

1. Der Veranstalter öffentlicher Tanzlustbarkeiten ist für die Erfüllung der Auflagen und Bedingungen sowie für die Beachtung der sonstigen Vorschriften dieses Gesetzes und für die ordnungsmäßige Durchführung der Veranstaltung verantwortlich.

2. Der Veranstalter ist verpflichtet, Personen, die durch Verhalten und Kleidung den öffentlichen Anstand vermissen lassen, von der Veranstaltung auszuschließen.

§ 9

1. Wer den Vorschriften dieses Gesetzes zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 RM oder bzw. und mit Haft bis zu sechs Wochen bestraft.

2. Enthält die strafbare Handlung zugleich eine Zuwiderhandlung gegen ein Steuergesetz, so ist die nach Absatz 1 verwirkte Strafe neben der Steuerstrafe besonders zu verhängen.

§ 10

Der Innenminister wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Bestimmungen zu erlassen.

Vorstehendes Gesetz ist vom Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 28. November 1947 beschlossen worden.

Der Ministerpräsident
des Landes
Nordrhein-Westfalen:
Arnold.

Der Innenminister
des Landes
Nordrhein-Westfalen:
Dr. Menzel.

**Verordnung
zur Durchführung des Gesetzes über die Veranstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten.
Vom 16. April 1948.**

Druckgenehmigung NRW/LEG/18 906/1/34 vom 10. 5. 1948.

Auf Grund des § 10 des Gesetzes über die Veranstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten wird folgende Durchführungsverordnung erlassen:

§ 1

1. Die Erlaubnis zur Veranstaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten gemäß § 1 des Gesetzes über die Veranstaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten ist mindestens 10 Tage vor der Veranstaltung bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu beantragen. Wird um eine Tanzerlaubnis gemäß § 4 des Gesetzes nachgesucht, so ist der Antrag mindestens 21 Tage vor der ersten Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

2. Über den Tanzerlaubnis-antrag entscheidet die Gemeindevertretung, die diese Entscheidungsbefugnis auf einen Ausschuss übertragen kann.

3. Previous to the issue of a dancing licence it must be verified and ascertained in each individual case whether the conditions laid down in the subsequent paragraphs 2—5 apply.

Para 2

1. Public security and order shall be deemed to be endangered inter alia in cases where the premises are unsuitable for public dances by reason of faulty building construction, lack of precautionary measures in case of fire or unhygienic conditions, or where (e.g. owing to the bad-reputation of the applicant) there is no guarantee that public dancing will not be abused for the furtherance of immorality.

2. Public dances must not be held unless there is an adequate floor space available for dancing. Dancing between rows of tables and chairs is prohibited.

Para 3

1. A licence for public dances in the open must not be issued unless there is a sufficiently large and stable platform.

2. A licence for public dances in other buildings of the so-called "mobile" type, must not be issued unless, prior to the forthcoming dance, the buildings have been declared as constructionally safe by the supervisory building authorities. The size of the platform must not be smaller than 12 to 16 sq. metres.

Para 4

All premises licenced for the holding of public dances shall be subject to unexpected inspections in consultation with building authorities and fire services; they shall also be inspected during the dances. Where the capacity exceeds 100 persons, inspections shall take place at least twice a year. Any defect must be remedied by the licencee within a reasonable period of time; if he fails to remedy the defect his licence will be withdrawn. The same action will be taken at any other time if the defects are found.

Para 5

When deciding the question as to whether there is public demand within the meaning of para 3, subpara 2 (a), due consideration shall be given not only to the economic conditions and other public interests, but also to the tradition and legitimate claims of the population to recreation. As a general rule each undertaking shall

- a) in rural communities: not hold more than one dance per week,
- b) in towns: not more than two dances per week.

Para 6

The Police shall be allowed to enter the premises and inspect the dances when they are held. Licences for public dances shall only be issued subject to this special condition (para 3, sub-para 3 of the law).

The Commune shall inform the Police of all licences issued.

Para 7

As regards the appeals allowed pursuant to para 5 of the Law, the provisions of the Verwaltungs-Beschlußverfahren shall apply, with the proviso that, pending the coming into force of the relevant ordinance at present under consideration by Military Government, appeals in the case of Communes belonging to a Kreis shall lie with the Kreis Council or a committee appointed by it and, in the case of Stadtkreise, with the Minister of the Interior. A further appeal against the decision, of the Kreis Council or of the Minister of the Interior may, within 14 days be lodged with the Bezirksverwaltungsgericht.

Adverse decisions will be accompanied by a statement of reasons and an instruction about the right to appeal.

Para 8

All licences for public dances issued under Para 1 of the law as well as the decisions made under Para 7 of the carrying-out Ordinance are subject to administrative fees.

Düsseldorf, 16 April, 1948.

The Minister of the Interior
Land North Rhine/Westphalia:
Dr. Menzel.

3. Vor der Erteilung jeder Tanzerlaubnis ist zu prüfen und festzustellen, ob die Voraussetzungen der nachfolgenden §§ 2—5 gegeben sind.

§ 2

1. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist durch die nachgesuchte Tanzveranstaltung vor allem dann als gefährdet anzusehen, wenn die vorgesehenen Räume den aus baulichen, feuersicherheitlichen und gesundheitlichen Gründen zu stellenden Anforderungen nicht entsprechen oder zu besorgen ist, daß die Tanzveranstaltung zur Förderung der Unsittlichkeit mißbraucht wird (z. B. zufolge des schlechten Leumunds des Antragstellers).

2. Öffentliche Tanzlustbarkeiten dürfen nur auf einer besonderen Tanzfläche stattfinden. Das Tanzen zwischen Tischen und Stuhlreihen ist unzulässig.

§ 3

1. Öffentliche Tanzlustbarkeiten unter freiem Himmel dürfen nur erlaubt werden, wenn eine hinreichend große und standfeste Tanzfläche vorhanden ist.

2. Öffentliche Tanzlustbarkeiten in sonstigen sogenannten „fliegenden Bauten“ dürfen nur erlaubt werden, wenn diese baurechtlich zugelassen sind und vor der Veranstaltung von der zuständigen Bauaufsichtsbehörde abgenommen werden. Eine Tanzfläche von mindestens 12 bis 16 qm Größe muß vorhanden sein.

§ 4

Die für die Veranstaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten zugelassenen Räume sind unvermutet und im Benehmen mit den Organen der Bauaufsichtsbehörde und der Feuerwehr zu überprüfen, und auch während der Veranstaltung zu überwachen. Bei Räumen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 100 Personen hat diese Überwachung mindestens zweimal im Jahr stattzufinden. Zur Beseitigung festgestellter Mängel ist eine angemessene Frist zu stellen. Nach ergebnislosem Verlauf der Frist ist die Zulassung zu widerrufen. In der gleichen Weise ist zu verfahren, wenn zwischenzeitlich Mängel festgestellt werden.

§ 5

Bei der Prüfung der Frage, ob ein öffentliches Bedürfnis im Sinne des § 3 Abs. 2 (a) des Gesetzes vorliegt, darf neben der wirtschaftlichen Lage und sonstigen öffentlichen Interessen auch das Herkommen und berechtigte Bedürfnis der Bevölkerung an Erholung und Zerstreuung nicht unberücksichtigt bleiben. Letzteres wird im allgemeinen anzunehmen sein, wenn je Betrieb

- a) in ländlichen Gemeinden nicht mehr als eine Veranstaltung in der Woche und
- b) in Städten nicht mehr als zwei Veranstaltungen in der Woche stattfinden.

§ 6

1. Die Polizei ist befugt, Grund und Gebäude zu betreten, um die Durchführung der öffentlichen Tanzlustbarkeiten zu überwachen. Mit dieser Auflage ist die Tanzerlaubnis zu versehen (§ 3 Abs. 3 des Gesetzes).

2. Die Gemeinde hat die Polizei von jeder Erteilung der Tanzerlaubnis zu benachrichtigen.

§ 7

Auf die nach § 5 des Gesetzes zugelassenen Beschwerden finden die Vorschriften des Verwaltungs-Beschlußverfahrens mit der Maßgabe Anwendung, daß bis zum Inkrafttreten der dieserhalb der Militärregierung vorgelegten Verordnung über die Beschwerden in kreisangehörigen Gemeinden der Kreistag oder ein von ihm beauftragter Ausschuß, in Stadtkreisen der Innenminister entscheidet. Gegen die Entscheidung dieser Stellen findet binnen 14 Tagen das Rechtsmittel der weiteren Beschwerde an das Bezirksverwaltungsgericht statt.

Ablehnende Bescheide sind mit Gründen zu versehen und müssen eine Belehrung über die zustehenden Rechtsmittel erhalten.

§ 8

Die Tanzerlaubnis nach § 1 des Gesetzes sowie die Zulassungsbescheide nach § 7 dieser Durchführungsverordnung sind verwaltungsgebührenpflichtig.

Düsseldorf, den 16. April 1948.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Menzel.

Law
relating to the Introduction of Restricted Areas
for the Safeguarding of Crops in Land
North Rhine/Westphalia.

Of 29 April, 1948.

Approved 21/5/1948.

Para 1

1. For the purpose of safeguarding the crops certain areas can be declared restricted areas.

2. The Minister of Food, Agriculture and Forestry is authorised to determine the boundaries of the restricted areas and the period for which this restriction shall remain in force. Notification of the areas to be restricted and the period of time for which they shall be restricted shall be made in the "Amtlicher Anzeiger".

Para 2

2. Only the following persons may stay in the restricted areas:

- a) Persons resident or working there.
- b) Persons in possession of permits issued by the competent administrative authorities (Amts- and Gemeindedirektor).
- c) Doctors, veterinary surgeons, officials of public bodies who have to work there.

2. Persons who are resident within the restricted area or are employed there must submit an official certificate of legitimation which shows that they are entitled to enter and to stay in the restricted area.

Para 3

All administrative authorities and offices as well as the transport companies shall be under obligation to give as much assistance as possible to the authorities who are entrusted with the execution of this law and to render official and legal assistance; they shall in particular be under obligation, insofar as they are concerned, to ensure that no one enters the restricted area without a permit.

Para 4

Any infringement of the provisions of this law shall be punished with a fine not exceeding 150 RM or with imprisonment. If the offence was committed with the intent to illegally obtain food stuff or fodder, imprisonment not exceeding 3 months and/or a fine can be imposed.

Para 5

The Minister of Food, Agriculture and Forestry in conjunction with the competent functional ministers, shall issue the necessary carrying-out and implementing regulations to this law.

Para 6

This law shall come into force upon the date of its promulgation.

The above law passed by the Landtag on April 29th, 1948 and assented to by the Regional Commissioner of Land North Rhine/Westphalia is hereby promulgated.

The Ministerpräsident
Land North Rhine/Westphalia:
Arnold.

The Minister of Food, Agriculture and Forestry
Land North Rhine/Westphalia:
Lübke.

General Information
by the Chief of the Land Chancellery.

Düsseldorf, 10 May, 1948.

Number 4 of "Monatsblätter Nordrhein-Westfalen" has just been published. A report on the activities of the Landtag, Economic Council, and Land Government is followed by an outline of the foundation of the Land Public Health Council and the Land School Conference. A schematic analysis of the Finance Administration is followed by explanatory comments on the organisation of the Finance Ministry.

Attached to the periodical is a coloured print of the Coat-of-arms of Land North Rhine/Westphalia, the origin and traditional sources of which are explained in an article.

The "Monatsblätter" may be obtained half-yearly from the Office of the Chief of the Land Chancellery, Düsseldorf, Mannesmannhaus, at the price of RM 6.—.

Gesetz
über die Einführung von Sperrgebieten zur
Erntesicherung im Lande Nordrhein-Westfalen.
Vom 29. April 1948.

Genehmigung 21. 5. 1948.

§ 1

1. Zum Zwecke der Erntesicherung können bestimmte Gebiete zu Sperrgebieten erklärt werden.

2. Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist berechtigt, die gebietliche Abgrenzung der Sperrgebiete sowie die Zeiträume, für die die Erklärung zu Sperrgebieten gelten soll, festzusetzen. Die Abgrenzung und die Zeiträume sind im "Amtlichen Anzeiger" bekanntzumachen.

§ 2

1. In den Sperrgebieten dürfen sich nur folgende Personen aufhalten:

- a) Personen, die in diesen Gebieten ansässig sind oder dort ihre Arbeitsstätte haben,
- b) Personen, die von den zuständigen Verwaltungsdienststellen (Amts- und Gemeindedirektor) Berechtigungsscheine besitzen,
- c) Ärzte, Tierärzte und Bedienstete der öffentlichen Körperschaften, die in diesem Gebiet tätig sein müssen.

2. Personen, die im Sperrgebiet ihren Wohnsitz oder ihren Beschäftigungsort haben, haben den Nachweis darüber, daß sie zum Betreten oder Aufenthalt im Sperrgebiet berechtigt sind, durch ein amtliches Legitimationspapier zu erbringen.

§ 3

Alle Behörden und Dienststellen sowie alle Verkehrsunternehmen sind verpflichtet, die mit der Durchführung beauftragten Stellen nach Kräften zu unterstützen und ihnen Amts- und Rechtsbeihilfe zu leisten; sie sind insbesondere verpflichtet, in ihrem Aufgabenbereich dafür Sorge zu tragen, daß niemand ohne Berechtigung in das Sperrgebiet gelangt.

§ 4

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieses Gesetzes werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM oder mit Haft bestraft. Ist die Zuwiderhandlung zum Zwecke der verbotenen Beschaffung von Lebens- oder Futtermitteln begangen worden, so kann auf Gefängnis bis zu drei Monaten und Geldstrafe oder auf eine dieser Strafen erkannt werden.

§ 5

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erläßt im Einvernehmen mit den zuständigen Fachministern die erforderlichen Durchführungs- und Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz.

§ 6

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende, vom Landtag am 29. April 1948 angenommene und vom Regional Commissioner (Gebietsbeauftragten) für das Land Nordrhein-Westfalen genehmigte Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Arnold.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Lübke.

Mitteilungen des Chefs der Landeskanzlei.

Düsseldorf, den 10. Mai 1948.

Heft Nr. 4 der "Monatsblätter Nordrhein-Westfalen" ist erschienen. Das Heft bringt nach dem Bericht über die Tätigkeit des Landtages, des Wirtschaftsrates und der Landesregierung eine Darstellung über die Gründung des Landesgesundheitsrates und die Landesschulkonferenz. Der schematischen Gliederung der Finanzverwaltung folgt eine Erläuterung über den Aufbau des Finanzministeriums.

Dem Heft liegt ein farbiger Druck des Wappens des Landes Nordrhein-Westfalen bei, dessen Entstehung und traditionelle Quellen durch einen Aufsatz erläutert werden.

Die Monatsblätter können vom Büro des Chefs der Landeskanzlei, Düsseldorf, Haus der Landesregierung, für 6.— RM halbjährlich bezogen werden.